

Keine Militarisierung der Sicherheitspolitik!



Das **soziale**
Deutschland.

Immer wieder versuchen CDU und CSU die Menschen in Deutschland mit dem Ruf nach neuen und schärferen Sicherheitsmaßnahmen zu verunsichern. Jetzt hat die Union ihre Pläne von 2003 wieder aufgewärmt und fordert einen „Nationalen Sicherheitsrat“ nach US-amerikanischem Vorbild. Wie in einer Präsidential-Demokratie wollen Wolfgang Schäuble & Co. der Bundeskanzlerin mehr Exekutivmacht in Fragen der inneren und äußeren Sicherheit verschaffen – zu Lasten des gewählten Parlaments!

Dabei ist gerade der Nationale Sicherheitsrat der USA kein gutes Vorbild für uns. Das Gremium hat die tatsächliche Bedrohung durch den Irak falsch eingeschätzt und für den Krieg plädiert. Ebenso falsch lag der Rat beim Management der Energieversorgungskrise in den USA und bei der Koordinierung des Katastrophenschutzes nach dem Hurrican in New Orleans.

Noch viel schwerer wiegt aber, dass die Vorschläge von CDU und CSU nicht mit unserer parlamentarischen Demokratie vereinbar sind:

- ▶ CDU/CSU unterscheiden nicht mehr zwischen Krieg und Frieden.
- ▶ CDU/CSU unterscheiden nicht mehr zwischen innerer und äußerer Sicherheit.
- ▶ CDU/CSU befürworten militärische Einsätze der Bundeswehr im Inland.
- ▶ CDU/CSU wollen Energiesicherheit und Rohstoffversorgung auch mit militärischen Mitteln sicherstellen.
- ▶ CDU/CSU fordern die Beteiligung am von den USA geplanten Raketenabwehrschirm in Osteuropa.

Die SPD steht für ein umfangreiches Sicherheitskonzept, das auf der Grundlage unserer Verfassung ruht. Mit uns wird es keine Militarisierung der Sicherheitspolitik geben – nicht im Inland und auch nicht im Ausland!

In den zurückliegenden Regierungsjahren haben wir eine solide Sicherheitsarchitektur aufgebaut, die auch heute trägt. Diese gilt es fortzuentwickeln! Durch unsere zivile Außenpolitik sind wir weltweit geschätzt und respektiert. Die SPD steht dafür, dass die Zeiten deutscher Kanonenboot-Diplomatie nie wieder anbrechen!